

Gemeindeversammlung

Mittwoch, 17. März 2021, 20.00 Uhr
Mehrweckhalle Pünt





Präsidiales		gemeindekanzlei@oberrieden.ch	
Gemeindeschreiberin	Altherr Priska	044 722 71 09	044 722 71 85
Assistentin Gemeindeschreiberin	Lupsiewicz Rajssa	044 722 71 60	044 722 71 85
Ausbildungs- und Personalverantw.	Schawalder Stéphanie	044 722 71 01	044 722 71 85
Gesellschaft		gesellschaft@oberrieden.ch	
Abteilungsleiter	Marty Fabian	044 722 71 24	044 722 71 85
Stv. Abteilungsleitung	Gasser Christine	044 722 71 16	044 722 71 81
Sachbearbeiterin Einwohnerkontrolle	Desai Monica	044 722 71 06	044 722 71 81
Sachbearbeiterin Einwohnerkontrolle	Hässig Monika	044 722 71 07	044 722 71 81
Sachbearbeiterin Bestattungsamt/AHV	Jörg Verena	044 722 71 02	044 722 71 81
Gemeindepolizei	Gemeindepolizei	044 722 71 00	044 722 71 84
Dienstchef Polizei Oberrieden	Glättli André	044 722 71 62	044 722 71 84
Polizistin	Walliser Doris	044 722 71 15	044 722 71 84
Jugendarbeiterin	De Donno Patrizia	044 722 71 35	044 722 71 81
Jugendarbeiter	Lang Christian	044 722 71 35	044 722 71 81
Hochbau		hochbau@oberrieden.ch	
Abteilungsleiter	Guntern André	044 722 71 28	044 722 71 13
Sachbearbeiterin	Bundi Sandra	044 722 71 29	044 722 71 13
Tiefbau und Umwelt		tiefbau.umwelt@oberrieden.ch	
Abteilungsleiter	Kyburz Patrick	044 722 71 30	044 722 71 13
Sachbearbeiterin	Cramer Nicole	044 722 71 12	044 722 71 13
Leiter Wasserversorgung	Dieguez Maikel	044 722 71 31	044 722 71 13
Leiter Werkdienst	Vonrüti Albert	044 722 71 72	044 722 71 13
Liegenschaften		liegenschaften@oberrieden.ch	
Abteilungsleiter	Stauffer Markus	044 722 71 14	044 722 71 13
Stv. Abteilungsleitung	Raimann Isabelle	044 722 71 32	044 722 71 13
Hauswart Gemeindeliegenschaften	Weber Peter	044 722 71 11	044 722 71 13
Hauswart Schulanlagen	Rüeger Alex	079 256 46 66	044 722 71 13
Hauswart Schulanlagen	Schnidrig Philipp	079 742 83 40	044 722 71 13
Finanzen		finanzen@oberrieden.ch	
Abteilungsleiterin	Ruoss Jennifer	044 722 71 25	044 722 71 85
Stv. Abteilungsleitung	Seeberger Marc	044 722 71 27	044 722 71 85
Sachbearbeiterin	Poncini Mirjam	044 722 71 37	044 722 71 85
Steuern		steueramt@oberrieden.ch	
Abteilungsleiter	Wuhrmann Jürg	044 722 71 03	044 722 71 83
Stv. Abteilungsleitung	Wanner Gabriella	044 722 71 04	044 722 71 83
Sachbearbeiterin	Jörg Verena	044 722 71 05	044 722 71 83
Bildung		schulverwaltung@oberrieden.ch	
Abteilungsleiterin	Weber Jacqueline	044 722 71 21	044 722 71 80
Stv. Abteilungsleitung	Bürki Bozzi Catherine	044 722 71 36	044 722 71 80
Sachbearbeiterin	Blankl Virginia	044 722 71 39	044 722 71 80
Sachbearbeiterin	Sägesser Helen	044 722 71 39	044 722 71 80
Sachbearbeiterin	Weber Gaby	044 722 71 20	044 722 71 80
Telefonzentrale		044 722 71 71	044 722 71 85



Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir laden Sie zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung ein:

Mittwoch, 17. März 2021, 20.00 Uhr, Mehrzweckhalle Schulanlage Pünt

Traktanden	Seite
1 Antrag des Gemeinderates betreffend Einbürgerung Die Personendaten wurden aufgrund des Datenschutzgesetz in diesem Dokument gelöscht.	2
2 Antrag des Gemeinderates betreffend Einbürgerung- Die Personendaten wurden aufgrund des Datenschutzgesetz in diesem Dokument gelöscht.	3
3 Antrag des Gemeinderates betreffend Einbürgerung Die Personendaten wurden aufgrund des Datenschutzgesetz in diesem Dokument gelöscht.	4
4 Antrag des Gemeinderates betreffend Einbürgerung Die Personendaten wurden aufgrund des Datenschutzgesetz in diesem Dokument gelöscht.	5
5 Antrag des Gemeinderates über die Genehmigung der Bauabrechnung Teilprojekt 1 Erweiterung Schulanlage Pünt sowie Teilprojekt 2 Sanierung Lehrschwimmhalle Pünt.	6
6 Antrag des Gemeinderates über die Bewilligung des Planungskredites für die zweite Etappe, Erweiterung Schulanlage Pünt, Oberrieden, in der Höhe von 290'000 Franken (inkl. MWST) zu Lasten der Investitionsrechnung.	11

Gemeinde Oberrieden, 26. Januar 2021

Gemeinderat



1 Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

xx, unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung in das Bürgerrecht der Gemeinde Oberrieden aufzunehmen.

Die Gebühren sind durch den Gemeinderat, gestützt auf die seit 1. Januar 2019 geltende Regelung, festgelegt worden.

Dieser Antrag wird der Gemeindeversammlung mündlich begründet.

Oberrieden, 12. Januar 2021

Gemeinderat

Martin Arnold
Gemeindepräsident

Priska Altherr
Gemeindeschreiberin



2 Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

xx, unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung in das Bürgerrecht der Gemeinde Oberrieden aufzunehmen.

Die Gebühren sind durch den Gemeinderat, gestützt auf die seit 1. Januar 2019 geltende Regelung, festgelegt worden.

Dieser Antrag wird der Gemeindeversammlung mündlich begründet.

Oberrieden, 12. Januar 2021

Gemeinderat

Martin Arnold
Gemeindepräsident

Priska Altherr
Gemeindeschreiberin



3 Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

xx, unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung in das Bürgerrecht der Gemeinde Oberrieden aufzunehmen.

Die Gebühren sind durch den Gemeinderat, gestützt auf die seit 1. Januar 2019 geltende Regelung, festgelegt worden.

Dieser Antrag wird der Gemeindeversammlung mündlich begründet.

Oberrieden, 12. Januar 2021

Gemeinderat

Martin Arnold
Gemeindepräsident

Priska Altherr
Gemeindegeschreiberin



4 Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

xx, unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung in das Bürgerrecht der Gemeinde Oberrieden aufzunehmen.

Die Gebühren sind durch den Gemeinderat, gestützt auf die seit 1. Januar 2019 geltende Regelung, festgelegt worden.

Dieser Antrag wird der Gemeindeversammlung mündlich begründet.

Oberrieden, 12. Januar 2021

Gemeinderat

Martin Arnold
Gemeindepräsident

Priska Altherr
Gemeindeschreiberin



5 Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Die Bauabrechnungen Teilprojekt 1 «Erweiterung Schulanlage Pünt» sowie Teilprojekt 2 «Sanierung Lehrschwimmhalle Pünt» werden genehmigt.

Weisung

A. Ausgangslage

Mit der ersten Etappe der Schulhauserweiterung Pünt sowie der Gesamtanierung der Lehrschwimmhalle Pünt konnten zwei wichtige Teilprojekte gleichzeitig realisiert werden, welchen eine längere und intensive Planungszeit vorausging.

Im Schulhaus Pünt fehlten nötige Raumressourcen, die ein Schulhaus gemäss kantonalen Empfehlungen ausweisen muss, um den heutigen Anforderungen an den Unterricht zu genügen. Heutiger Schulunterricht beinhaltet vielfältige Formen wie Lernen in grossen und kleinen Gruppen, Halbklassenunterricht, Projekt- und Teamarbeit, Frontalunterricht, selbständiges Arbeiten und individuelle Unterstützung. Für die über 50-jährige Lehrschwimmhalle konnten mit der dringlichen Gesamtanierung neben der Erneuerung der Technik auch die Innenraumflächen den aktuellen Bedürfnissen angepasst werden.

Um für die Ausführung der beiden Teilprojekte einen Gesamtleistungsanbieter zu bestimmen, wurde nach dem genehmigten Projektierungskredit anlässlich der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2014 eine Gesamtleistungssubmission durchgeführt. Der Zuschlag aus diesem, mit vier beteiligten Anbietern erfolgten Verfahren ging an den Gesamtleistungsanbieter Strabag AG, Zürich, zusammen mit dem Architekturbüro Horisberger Wagen, Zürich.

Mit einem überzeugenden Ja-Anteil hat der Souverän anlässlich der Urnenabstimmung vom 28. Februar 2016 den beiden Teilprojekten mit einem gesamten Baukredit von 9,49 Mio. Franken zugestimmt. Hierbei waren 5,64 Mio. Franken für die erste Etappe der Erweiterung der Schulanlage Pünt und 3,84 Mio. Franken für die Sanierung der Lehrschwimmhalle Pünt vorgesehen.

Für die Begleitung und Kontrolle der Bauausführung wurde eine vom Gemeinderat gewählte Baukommission beauftragt.

B. Umsetzung und Erfolg des Bauvorhabens

Teilprojekt 1; Erweiterung Schulanlage Pünt

Um das betriebliche Bedürfnis für alle Schulklassen in der Schulanlage Pünt besser abdecken zu können, wurden in dieser ersten Etappe zwei bestehende Klassenzimmer aus dem 1. und 2. Obergeschoss des Schulhauses neu durch zwei Klassenzimmer in der Schulhauserweiterung ersetzt. Aus den bestehenden beiden Klassenzimmern wurden vier Gruppenräume geschaffen. Zusätzlich entstanden im Anbau des Schulhauses sowie in der Schulhauserweiterung vier weitere flexibel nutzbare Räume und im Durchgang offene Arbeitsplätze.

Im Erweiterungsneubau wurden die modernen Schulräumlichkeiten so angeordnet, dass durch die Verbindung zum alten Schulhaus Pünt ein optimierter Schulbetrieb gewährleistet werden kann. Im Altbau



konnten unter anderem durch den Einbau eines Lifts im Kernbereich die Forderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes erfüllt werden.

Integrierender Bestandteil des Teilprojekts 1 war auch die Schaffung eines zusätzlichen Standortes für die Schülergänzende Betreuung aufgrund ausgewiesenen Bedarfs. Dieser konnte mit dem zweckmässigen Umbau der ehemaligen Hauswartwohnung realisiert werden.

Die Bauarbeiten der Schulraumerweiterung mit der Aufstockung der Lehrschwimmhalle sowie die Umbauarbeiten im bestehenden Schulhaus und der Hauswartwohnung begannen im Frühling 2017. Sämtliche neuen und sanierten Bereiche und Räumlichkeiten konnten auf Beginn des Schuljahres 2018/19 in Betrieb genommen werden. Sie sind nach über zwei Betriebsjahren aus dem Schulalltag nicht mehr wegzudenken. Mit dem Verbindungsgang zwischen Altbau und Erweiterung bildet der gesamte Schulkomplex Pünt nun eine Einheit.

Teilprojekt 2; Sanierung Lehrschwimmhalle Pünt

Der Baustart für die Sanierung der Lehrschwimmhalle erfolgte im Februar 2017. Ein Jahr später konnte sie dem Betrieb übergeben werden.

Die Badewasseraufbereitung sowie sämtliche technischen Anlagen und Installationen der knapp 50-jährigen Lehrschwimmhalle wurden total saniert. Das Layout der Schwimmhallenräume konnte, bis auf die Erweiterung der Technikzentrale, beibehalten werden.

Anspruchsvoll war vor allem die Statik des gesamten Deckenbereichs der Schwimmhalle. Sie ist bestimmt sowohl für die Aufstockung der ersten Etappe wie auch für eine mögliche weitere Aufstockung.

Die sanierte Lehrschwimmhalle Pünt ist nicht nur aufgrund neuester Schwimmbadtechnik sehr gelungen, sondern auch bei den Nutzern der Schule und externer Institutionen sehr beliebt und wegen grosser Nachfrage weiterhin voll ausgelastet.

C. Bewilligte Kredite

Für die Projektierung und Realisierung beider Teilprojekte wurden die folgenden Kredite bewilligt:

Teilprojekt 1; Erweiterung Schulanlage Pünt

Planungs- und Baukredite	Kosten inkl. MWST
Planungskredit gemäss Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2014	Fr. 320'000.00
Baukredit gemäss Urnenabstimmung vom 28. Februar 2016	Fr. 5'640'000.00
Bauteuerung April 2016 bis April 2020	Fr. 17'482.47
Teilprojekt 1; Erw. Schulanlage Pünt, Kreditsumme für die Bauabrechnung	Fr. 5'977'482.47

Teilprojekt 2; Sanierung Lehrschwimmhalle Pünt

Planungs- und Baukredite	Kosten inkl. MWST
Planungskredit gemäss Verfügung Liegenschaftenvorsteher	Fr. 90'000.00
Baukredit gemäss Urnenabstimmung vom 28. Februar 2016	Fr. 3'840'000.00
Bauteuerung April 2016 bis April 2020	Fr. 10'494.26
Teilprojekt 2; Sanierung LSH Pünt, Kreditsumme für die Bauabrechnung	Fr. 3'940'494.26



D. Bauabrechnungen

Die Bauabrechnungen wurden von der Landis AG, Geroldswil erstellt und präsentieren sich zusammengefasst wie folgt:

Bauabrechnung Teilprojekt 1; Erweiterung Schulanlage Pünt

Schlussrechnungen Planung und Baukredite	Kosten inkl. MWST
Schlussrechnung Planungskredit gemäss Verfügung Liegenschaftenvorsteher	Fr. 261'359.50
Schlussrechnung Werkpreis Gesamtleistungsanbieter STRABAG	Fr. 5'123'214.59
Aufwendung Bauherrenkonto	Fr. 524'145.25
Teilprojekt 1; Erw. Schulanlage Pünt, Netto-Bauabrechnung	Fr. 5'908'989.34
Teilprojekt 1; Erw. Schulanlage Pünt, Kreditsumme für die Bauabrechnung	Fr. 5'977'482.47
Kreditunterschreitung	Fr. 68'493.13
	1.15 %

Schlussrechnung Teilprojekt 2; Sanierung Lehrschwimmhalle Pünt

Schlussrechnungen Planung und Baukredite	Kosten inkl. MWST
Schlussrechnung Planungskredit gemäss Gemeinderatsbeschluss	Fr. 60'150.15
Schlussrechnung Werkpreis Gesamtleistungsanbieter STRABAG	Fr. 3'538'611.86
Aufwendung Bauherrenkonto	Fr. 205'250.27
Teilprojekt 2; Sanierung LSH Pünt, Netto-Bauabrechnung	Fr. 3'804'012.28
Teilprojekt 2; Sanierung LSH Pünt, Kreditsumme für die Bauabrechnung	Fr. 3'940'494.26
Kreditunterschreitung	Fr. 136'481.98
	3.46 %

Zusammenfassung Bauabrechnungen Teilprojekt 1 & 2

Schlussrechnungen Planung und Baukredite	Kosten inkl. MWST
Teilprojekt 1 & 2; Kreditsumme für die Bauabrechnung (inkl. Bauteuerung)	Fr. 9'917'976.73
Teilprojekt 1 & 2; Netto-Bauabrechnung	Fr. 9'713'001.62
Kreditunterschreitung	Fr. 204'975.11
	2.07 %

Einnahmen

Seit dem Finanzausgleich 2012 erhalten Gemeinden keine Staatsbeiträge mehr für Schulbauten. Der Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) bewilligte auf Gesuch der Bauherrschaft einen Beitrag von Fr. 370'000.00. Dieser kommt zur Auszahlung nach Genehmigung der Bauabrechnungen durch den Souverän.

Zudem wurde von der Schweizerischen Stiftung für das cerebral gelähmte Kind ein Beitrag von Fr. 4'300.00 an den Schwimmbadlift gesprochen.

Diese Beiträge sind aufgrund des Bruttoprinzips nicht in den Bauabrechnungen enthalten.

Die Netto-Aufwendungen der Gemeinde (Netto-Bauabrechnungen abzüglich Subventionen) betragen somit total Fr. 9'338'701.62.



E. Schlussbemerkungen

Das erweiterte und gut strukturierte Raumangebot kommt den heutigen Anforderungen nach und unterstützt einen vielfältigen zeitgemässen Unterricht. Kinder lernen und arbeiten heute immer mehr dezentral in unterschiedlichen Gruppierungen. Für die verschiedenen Unterrichtsformen wie Halbklassenunterricht, Projekt- und Teamarbeiten, Lernateliers oder Frontalunterricht stehen nun weitere zweckmässig ausgestattete Räume zur Verfügung und es konnten gut platzierte Therapie- und Arbeitsorten geschaffen werden.

Die Lehrschwimmhalle Pünt hat sich seit der Inbetriebnahme 1967 nicht nur im schulsportlichen Bereich, sondern auch als wichtiger Bestandteil der sportlichen Betätigung unserer Bevölkerung etabliert. Die nach über 50 Betriebsjahren notwendige Gesamtsanierung überzeugt durch modernste Technik und räumliches Wohlbefinden.

Nach mehr als zwei Betriebsjahren kann für sämtliche Nutzungen der neuen und sanierten Räumlichkeiten der Schulanlage sowie der Lehrschwimmhalle Pünt ein überaus positives Fazit gezogen werden.

Mit dem Vorhaben konnte die Schule die erste der beiden geplanten Etappen realisieren und somit einen beachtlichen Teil ihrer räumlichen Defizite an der Primarschule beheben.

Dank grossem Einsatz aller Beteiligten konnten beide Teilprojekte, trotz teilweise schwierigen Umständen, zu einem sehr guten Abschluss gebracht werden. Da der Gesamtleistungsanbieter nicht der Submissionsverordnung unterstellt ist, war es ihm möglich, lokale und regionale Unternehmen zu berücksichtigen und trotzdem kostengünstige Vergaben vorzunehmen.

F. Abschied und Abstimmungsempfehlung

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, die Abrechnungen der Projektierungskredite und der Baukredite beider Teilprojekte zu genehmigen.

Oberrieden, 12. Januar 2021

Gemeinderat

Martin Arnold
Gemeindepräsident

Priska Altherr
Gemeindeschreiberin



G. Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt den Stimmberechtigten, der Vorlage zuzustimmen.

Oberrieden, 5. Februar 2021

Rechnungsprüfungskommission

Dr. Orlando Vanoli
Präsident

Markus Geniets
Aktuar



6 Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. **Der Planungskredit für die zweite Etappe «Erweiterung Schulanlage Pünt» in der Höhe von 290'000 Franken (inkl. MWST) wird zu Lasten der Investitionsrechnung bewilligt.**
2. **Die Kreditsumme erhöht oder reduziert sich entsprechend der Kostenentwicklung zwischen Kostenvoranschlag (Preisbasis Zürcher Baukostenindex vom 1. April 2020) und dem Abschluss des Planungsverfahrens.**

Weisung

A. Ausgangslage

Die Primarschule Pünt mit aktuell zwölf Klassen hat seit der Betriebsaufnahme im Jahr 1967 mit über 50-jährigem Betrieb neben diversen Sanierungen und räumlichen Erweiterungen schon manche Neuausrichtung im Schulsystem und entsprechende Unterrichtsreformen erlebt.

Mit dem zusätzlichen Dachgeschoss, welches im Jahr 2000 in Betrieb genommen wurde, konnte das damalige Defizit an Klassenzimmern behoben werden.

Mit Annahme des Volksschulgesetzes von 2005 hat sich der Souverän für einen integrativen Unterricht ausgesprochen. Möglichst alle Kinder, auch solche mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen, sollen in der Regelklasse unterrichtet werden. Dies bedingt je nach Zusammensetzung der Klasse oder Fach einen Unterricht in Halbklassen oder Gruppen. Kinder mit besonderem Förderbedarf aufgrund von ausgeprägten Stärken oder Schwächen haben Anrecht auf zusätzliche Förderung, welche häufig nur in Gruppen erfolgen kann.

Die pädagogischen und betrieblichen Anforderungen an Schulbauten haben sich verändert. Der Lehrplan 21 schliesst an die Entwicklung an, die in den Schulen stattgefunden hat. Die heutigen Lehr- und Unterrichtsformen sowie die Wichtigkeit klassenübergreifender Zusammenarbeit haben Auswirkungen auf die entsprechenden Raumanforderungen.

Schon mit der ursprünglichen Planung der ersten Etappe der Schulhauserweiterung wurde den räumlichen Anforderungen aufgrund der heutigen Unterrichtsformen Rechnung getragen. Anlässlich der Juni-Gemeindeversammlung 2014 wurde der Bedarf mit entsprechendem Raumkonzept ausgewiesen, jedoch die Erweiterung aus finanzplanerischen Gründen in zwei Etappen vorgeschlagen. Der Souverän genehmigte den entsprechenden Planungskredit der ersten Etappe und an der Urnenabstimmung vom 28. Februar 2016 den Baukredit.

Diese erste Etappe der Schulhauserweiterung Pünt mittels Aufstockung der gleichzeitig sanierten Lehrschwimmhalle wurde von Februar 2017 bis zu den Sommerferien 2018 durchgeführt. Zum Beginn des Schuljahres 2018/19 konnte diese Etappe dem Schulbetrieb übergeben werden.

Zielsetzung

Um die Anforderungen an den heutigen Unterricht zu erfüllen, soll genügend passender Schulraum zur Verfügung stehen.

Die bereits bei der Überarbeitung der Liegenschaftenplanung 2013 analysierte Schulraumplanung zeigte für die Schulanlage Pünt vor allem im Bereich der Gruppen- und Therapieräume ein markantes räumliches Defizit auf. Dieses konnte mit der ersten Etappe erst teilweise behoben werden. Eine Ergänzung mit der Umsetzung der zweiten Erweiterungsetappe ist daher erforderlich.

Gemäss der aktualisierten Liegenschaftenplanung 2018 werden sich die Schülerzahlen, mit Einbezug der geplanten und im Bau stehenden Wohnbauten, mittelfristig nicht signifikant erhöhen. Allerdings waren in letzter Zeit vermehrt Zuzüge zu verzeichnen und einzelne Klassen stossen zahlenmässig an ihre Grenzen. Gleichwohl sollte die Anzahl der vorhandenen Klassenzimmer voraussichtlich dem Bedarf für die Mittel- und Unterstufe entsprechen.

Ein Unterricht, der den aktuellen Vorgaben genügt, ist auf die Bildung von Halbklassen und kleineren und grösseren Gruppen angewiesen, welche separate und flexibel verfügbare Räumlichkeiten benötigen. Nur so kann die Integration von Sonderschülerinnen und -schülern in die Regelklassen, die integrative Förderung von Kindern mit besonderen Stärken und Schwächen, der Unterricht in Deutsch als Zweitsprache für Kinder mit Migrationshintergrund sowie die an Bedeutung gewinnende Begabungs- und Begabtenförderung gewährleistet werden. Dieser zusätzliche Raumbedarf kann durch die zweite Etappe der Erweiterung gedeckt werden.



Visualisierung mit Aufstockung / Erweiterung horisberger wagen architekten gmbh

B. Schulraumplanung

Raumkonzept Erweiterung zweite Etappe

Die zweite Etappe der Schulraumerweiterung besteht in einer weiteren Aufstockung der Lehrschwimmhalle mit zwei Klassenzimmern und Gruppenräumen. Neben der Aufstockung wird das Gebäude seitlich um eine Gruppenraumbreite erweitert. Im Erdgeschoss entsteht eine neue Eingangssituation mit Lift und Toilettenanlagen. Im 1. Obergeschoss kann aufgrund der seitlichen Erweiterung ein teilbarer Grossgruppen- oder Therapieraum sowie ein Arbeitsbereich für Lehrpersonen erstellt werden.

Damit das betriebliche Bedürfnis für alle Schulklassen in der Schulanlage Pünt erfüllt werden kann, werden aus zwei bestehenden Klassenzimmern im 1. und 2. Obergeschoss des Schulhauses vier Grossgruppenräume geschaffen. Die beiden Klassenzimmer werden durch die neuen Zimmer über der Schwimmhalle ersetzt. Somit ändert die gesamte Anzahl Klassenzimmer nicht, aber nach Ausführung der zweiten Etappe verfügt jedes Klassenzimmer über einen angrenzenden Gruppenraum.

Die technischen Voraussetzungen für die Erweiterung der zweiten Etappe wurden in der ersten Bauetappe miteingeplant und entsprechend ausgeführt. Die zweite Etappe der Erweiterung mit der Aufstockung und dem seitlichen Anbau wird in Bezug auf die Fassade architektonisch ergänzt.



Bei der Evaluierung des benötigten Raumprogramms für die zweite Etappe wurden sämtliche betrieblichen Synergien und die Möglichkeiten von räumlichen Mehrfachnutzungen geprüft und berücksichtigt. Um das noch bestehende und oben beschriebene Defizit an Schulraum auf Basis der kantonalen Empfehlungen für Schulhausanlagen abdecken zu können, soll nun ein Planungsauftrag für die zweite Etappe der Erweiterung ausgelöst werden.

C. Ausschreibungsverfahren

Anders als bei der Projektierung und Umsetzung der ersten Etappe der Erweiterung, welche mit der Realisierung durch den Gesamtleistungsanbieter umgesetzt wurde, erfolgt die Planung und Ausführung der zweiten Etappe mit direkter Beauftragung der einzelnen Gewerke gemäss öffentlichem Beschaffungswesen des Kanton Zürich. Ein Vorprojekt und ein Bauprojekt dienen als Grundlage für den Baukredit und die Umsetzung des Bauvorhabens.

D. Planungskredit

Der für die Erarbeitung des Baukredites notwendige Planungsaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Kostenart	Beschrieb	Kosten pro Einheit [Fr.] gerundet	Kosten gesamt [Fr.]	Gesamtkosten [Fr.]	
Vor- und Bauprojekt	Architekt	150'000	150'000.00	244'000.00	
	Bauingenieur	24'000	64'000.00		
	Elektroplaner	8'000			
	Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplaner	8'000			
	Kanalisationsplanung	5'000			
	Brandschutzplaner	5'000			
	Bauphysiker	14'000			
	Baukostenplaner	10'000			10'000.00
	Begleitung Planung / Ausschreibung Einladungsverfahren Architekt	20'000			20'000.00
	Total Vor- und Bauprojekt			244'000.00	
Nebenkosten	Sitzungsgelder	8'000	8'000.00	29'000.00	
	Erstellung Weisung Baukredit	3'000	3'000.00		
	Visualisierung	3'000	3'000.00		
	Kopierkosten	15'000	15'000.00		
	Total Nebenkosten				29'000.00
Unvorhergesehenes	in [%] der voraussichtlichen Kosten	5%	14'000.00	17'000.00	
	Rundung		3'000.00		
Gesamtkosten Vor- und Bauprojekt		inkl. MwSt.		290'000.00	

In der Investitionsplanung 2021-2024 wurden für die Umsetzung der zweiten Etappe folgende Kosten eingestellt:

2021	Fr.	250'000.–	Projektierung
2022	Fr.	50'000.–	Projektierung
2023	Fr.	1'700'000.–	Ausführung
2024	Fr.	980'000.–	Ausführung (inkl. Mobiliar)

E. Terminplan

Der zeitliche Ablauf des Verfahrens sieht folgende Termine vor:

- Bewilligung Planungskredit; Gemeindeversammlung 17. März 2021
- Baukredit; Urnenabstimmung voraussichtlich 15. Mai 2022
- Baustart März 2023
- Inbetriebnahme auf Schulbeginn 2024/25 August 2024



F. Schlussbemerkungen

Das Volksschulgesetz mit den dazugehörigen Verordnungen sowie der Lehrplan 21 beschreiben den bildungspolitisch legitimierten Auftrag der Gesellschaft an die Volksschule. Sie bilden das Instrument, welches die Schulen und Lehrpersonen darin unterstützt, die qualitativen Anforderungen an den Unterricht zu erfüllen. Sie legen zudem die Unterrichtsziele aller Stufen der Volksschule fest und sind ein Planungsinstrument für Lehrpersonen, Schulen und Bildungsbehörden.

Grundsätzlich werden alle Schülerinnen und Schüler in der Regelklasse unterrichtet. Dazu gehören sowohl Schülerinnen und Schüler mit besonderen Stärken und Begabungen als auch solche mit Schwierigkeiten. Aufgabe der Schule ist es, die Bedürfnisse aller Kinder und Jugendlichen ernst zu nehmen und im Unterricht gute Bedingungen für das Lernen und Zusammenleben zu schaffen.

Um den Schulbetrieb für die jetzigen und zukünftigen Schülerinnen und Schüler sicherzustellen, ist die schon 2013 begründete Erweiterung des Schulhauses Pünt zwingend. Mit der Umsetzung der zweiten Erweiterungsetappe, mit welcher jede Regelklasse über ein Klassenzimmer mit anliegendem Gruppenraum und demzufolge auch über die Möglichkeit von Halbklassen- und Gruppenunterricht verfügen wird, können die Anforderungen an einen zeitgemässen integrativen Unterricht erfüllt werden. Zudem wird den aktuellen und künftigen pädagogischen und didaktischen Entwicklungen unter Einbezug des Digitalen Wandels auf lange Sicht Rechnung getragen. Auch in einem vermehrt digital geprägten Umfeld bleibt – insbesondere für Kinder im Primarschulalter – der Präsenzunterricht unverzichtbar und somit der passende Schulraum von grosser Wichtigkeit.

G. Abschied und Abstimmungsempfehlung

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, den Planungskredit für die zweite Etappe, Erweiterung der Schulanlage Pünt, Oberrieden, in der Höhe von 290'000 Franken (inkl. MWST) zu Lasten der Investitionsrechnung zu bewilligen.

Oberrieden, 12. Januar 2021

Gemeinderat

Martin Arnold
Gemeindepräsident

Priska Altherr
Gemeindeschreiberin



H. Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt den Stimmberechtigten, der Vorlage zuzustimmen.

Oberrieden, 5. Februar 2021

Rechnungsprüfungskommission

Dr. Orlando Vanoli
Präsident

Markus Geniets
Aktuar



A series of horizontal lines spanning the width of the page, providing a template for writing or drawing.

Schalteröffnungszeiten

Gemeindeverwaltung

Alte Landstrasse 32

Montag

08.00–11.30 | 14.00–18.00

Dienstag–Donnerstag

08.00–11.30 | 14.00–16.30

Freitag

07.30–11.30 | 14.00–16.00

Schule, Hochbau, Tiefbau & Umwelt, Liegenschaften

Alte Landstrasse 33

Montag–Donnerstag

08.00–11.30

nachmittags geschlossen

Freitag

07.30–11.30

nachmittags geschlossen

Termine können nach
telefonischer Vereinbarung auch
ausserhalb der Öffnungszeiten
vereinbart werden.

